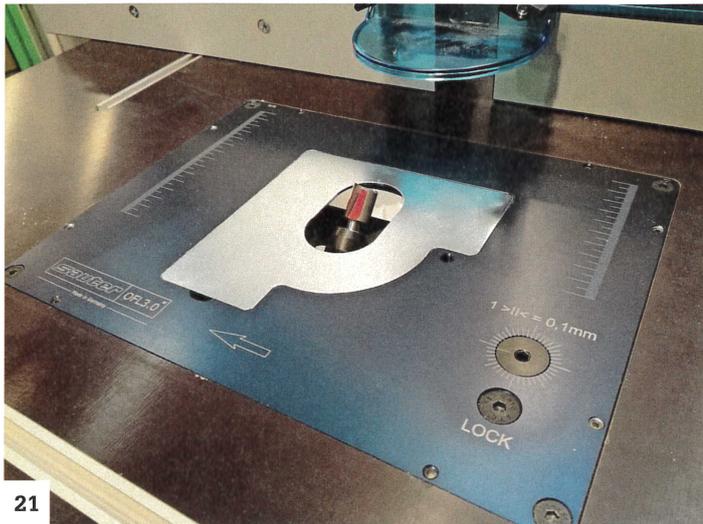


Messe-Spotlights



21/ Der die Fräse schwenkt:
 Den wohl ersten schwenkbaren Oberfräsenlift für handelsübliche Fräsmotoren mit 43er-Spannhals entwickelte Benedikt Sauter mit seinem Team als Punktlandung zur Holz-Handwerk. Dass der OFL 3.0 ideal für kleinere Werkstätten oder wegen seiner geringen Rüst- und Konfigurierzeiten auch bestens neben der stationären Tischfräse aufgehoben ist, bestätigte ihm das Feedback der Messebesucher. Konstruiert aus hochwertigem Aluminium und Stahl passt der Lift in (fast) jeden Frästisch und ist von -5 bis +50° schwenkbar. Klassische Rastpunkte bei 22,5, 30, 45 und 90° erleichtern die Bedienung. Arretiert wird die gewählte Winklereinstellung über gut zugängliche Hebel auf der Unterseite. Auch der Fräserwechsel gestaltet sich simpel, da Frässpindel und Spannzangenfutter einfach von oben erreichbar sind. (mh)
www.sautershop.de



22



22/ Der Rücken sagt danke:
 KMR hat ein Schraubensystem mit magazinierten Halbgewinde-Schrauben, akkubetriebenen und kabelgebundenen Rundmagazinschrauben für die serielle Befestigung entwickelt. Die Technologie spart gegenüber herkömmlichem Einschrauben mit einem Bohrschrauber spürbar Zeit. Zudem ermöglicht es ein sehr präzises und gleichmäßiges Einschrauben und kratzempfindliche Oberflächen sind vor unbeabsichtigten Kratzern durch frei hängende Schrauben geschützt. KMR bietet jetzt neu eine Verlängerung an, um in aufrechter Haltung Böden oder Terrassendielen zu verschrauben. (cn)
www.kmreich.com

23/ Anziehend im Möbelbau:
 Mit neuen Korpusverbindern für seine Dübelfräse Domino DF 500 im Messegepäck fuhr Festool in Nürnberg vor. Sie sind flexibel für Eck- über Mittelseiten- bis zu Lochreihenverbindungen bei Plattendicken von 18 bis 28 mm einsetzbar und ermöglichen stabile, wieder lösbare Möbelkonstruktionen. Den Schrankaufbau beim Kunden durch eine Person erleichtern der große Anzugsweg und die langen Bolzen. Außerdem gleicht der Beschlag Fräs- und Zuschnitttoleranzen von bis zu 1,4 mm aus. (mh)
www.festool.de



24/ Schneiden und Beschriften:
 Auf vielfältigen Einsatz zugeschnitten hat Grotefeld das Aggregat GT22. Die Baugruppe nimmt Textmarker, Filzstifte oder ähnliches auf, mit denen Werkstücke jeder Art maschinell beschriftet werden können. Die Stifte werden gefedert aufgenommen, um Toleranzen in der Oberfläche auszugleichen und diese nicht zu beschädigen. Interessant ist das Aggregat auch dann, wenn z. B. eine Schutzfolie eingeschnitten werden muss. Dank optionaler Aufnahme für getastete Schleppmesser und der Möglichkeit, Andruckkräfte fein einzustellen, bleibt die Oberfläche ohne Kratzer. Zudem lassen sich ohne Drehung der C-Achse selbst kleine Radien schneiden. (cn)
www.grotefeld.com